

NIEDERSCHRIFT **der 37. Sitzung des Behindertenbeirates am 17.01.2024**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal, Am Kloster 1, Weißenfels

Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:25 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Besichtigung Ratssaal und Beratung zur Schaffung von Barrierefreiheit
- TOP 4 Austausch zum Förderprogramm "Örtliches Teilhabemanagement"
- TOP 5 Planung zur Aktionswoche im Mai
- TOP 6 Vorbereitung der Lichterkette im Dezember
- TOP 7 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 8 Termine
- TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Frau Scheunpflug eröffnet die Beratung und begrüßt die Beiratsmitglieder. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

2. Protokollkontrolle

Die Niederschrift der Sitzung vom 13.12.2023 wird bestätigt.

3. Besichtigung Ratssaal und Beratung zur Schaffung von Barrierefreiheit

Herr Bumann führt zum damaligen Einbau des Liftes aus und verweist auf die vorgegebene Größe durch den Treppenaufgang. Es wird angeführt, welche Kosten für die Umrüstung aller Türen zu Türen mit automatischer Öffnung entstehen.

Frau Rodegast führt aus, dass die erste Schwierigkeit damit beginnt, die Tür des Liftes als Rollstuhlfahrerin zu öffnen. Es ist kein richtiger Griff, sondern nur eine Griffmulde verbaut, welche zudem zu hoch ist.

Herr Gühne erläutert, dass die Änderung des Griffes möglich ist und auch eine automatische Türöffnung nachgerüstet werden kann. Die Kosten liegen bei ca. 7.000 Euro. Zudem wird vorgeschlagen eine Klingel an der Außentür zu installieren, um Hilfe anzufordern. Das Klingelsignal kann akustisch und optisch im Ratssaal geschaltet werden.

Frau Rodegast ergänzt, dass der Taster für die automatisierte Öffnung der Lifttür an einer anderen Stelle platziert werden muss. Der Beirat möchte dazu gern beraten.

Zum Lift informiert Frau Busch, dass dieser für Sehbehinderte Menschen nicht nutzbar ist. Es ist zu prüfen, ob die Taster mit Brailleschrift ergänzt werden können und ggf. Sprechansagen möglich sind.

Herr Bumann fasst zusammen, dass kurzfristig eine Klingel eingebaut werden kann. In die mittelfristige Planung ist die automatisierte Tür für den Lift einzuplanen.

Herr Gühne wird in Erfahrung bringen, ob eine andere Steuerung des Liftes möglich ist.

Der Beirat spricht sich für die Lösungen, wie von Herrn Bumann vorgeschlagen, aus. Die automatisierte Tür unterstützt alle Personengruppen. Weiter wird darauf hingewiesen, dass der Handlauf im Treppenhaus durchgehend anzubringen ist.

4. Austausch zum Förderprogramm "Örtliches Teilhabemanagement"

Frau Schembor führt zum Projekt Örtliches Teilhabemanagement im Burgenlandkreis aus. Derzeit arbeiten 2 Personalstellen an den verschiedenen Themen. Eine weitere Stelle wird beantragt. Eine Verlängerung des Projektes ist bis 2028 in Aussicht gestellt.

Die Schwerpunkte sind der Aktionsplan, die Teilhabekonferenz für Menschen mit Behinderung am 21.03.2024 und die Durchführung des Beratungscafés.

Frau Schembor informiert weiter, dass die Stadt Zeitz ein Örtliches Teilhabemanagement beantragt.

Frau Wagenbrenner erinnert an die zurückliegenden Veranstaltungen, welche in Zusammenarbeit mit dem Teilhabemanagement und den Einrichtungen ausgerichtet wurden. Oftmals blieb ein großer Anteil der Arbeit an den Einrichtungen hängen und Personal musste gebunden werden. Dies wird in dem Umfang nicht mehr möglich sein oder in Rechnung gestellt werden müssen.

Dabei ist die Frage zu stellen, wofür die Fördermittel in Höhe von 1 Mill. Euro eingesetzt werden, wenn wiederum bei den Menschen kaum etwas ankommt.

Frau Scheunpflug fasst zusammen, dass oftmals die Nachhaltigkeit in den Projekten vermisst wird.

Frau Dr. Kiehl stellt sich als neue Leiterin des Amtes für Sozialraumentwicklung vor. Es ist die Idee das Amt in einem breiten Kontext zu denken und die Frage zu beantworten, inwieweit eine Inklusionsbeauftragte vor Ort unterstützen kann. Ab 01.04.2024 wird es zudem eine Ehrenamtskoordinatorin geben, welche die Angebote und die ehrenamtlichen Kräfte besser aufeinander abstimmen wird.

Das Örtliche Teilhabemanagement wäre ebenfalls im Amt für Sozialraumentwicklung anzusiedeln. Die Anträge sind bis zum 01.04.2024 zu stellen und Frau Dr. Kiehl wird dies mit der Verwaltung besprechen und den Beirat anschließend informieren.

Frau Scheunpflug stellt heraus, dass eine wichtige Aufgabe des Beirates die Sensibilisierung innerhalb der Gesellschaft ist.

Frau Schembor ergänzt, dass das örtliche Teilhabemanagement sehr individuell konzeptionell aufgebaut werden kann und dies in Zusammenarbeit mit dem Beirat erfolgen sollte. Das Projekt zum Teilhabemanagement ist nunmehr der Investitionsbank angegliedert, wodurch die Mittelverwendung einfacher möglich ist.

Kontaktdaten:
Amt für Sozialraumentwicklung
Frau Dr. Kiehl
03443 370462
carolin.kiehl@weissenfels.de

5. Planung zur Aktionswoche im Mai

Frau Rodegast hat das Thema in den Beirat eingebracht und erfragt, inwieweit sich der Beirat an dem Aktionsmonat im Mai einbringen möchte. Beispielsweise wäre eine Vorstellung des Beirates, eine Führung in leichter Sprache oder eine kindgerechte Führung für Familien mit Beeinträchtigung im Heimatnaturgarten denkbar.

Frau Schembor führt aus, welche groben Planungen es für den Aktionsmonat im Landkreis geplant sind und wird die Termine an den Beirat senden.

Es ist bisher ein inklusives Theater, eine Radtour, eine Rallye in Schulpforta, Lesungen in einfacher Sprache und eine Führung in einfacher Sprache im Hermannsschacht in Zeitz geplant.

Die Beiratsmitglieder werden gebeten bis zur nächsten Sitzung Ideen zu sammeln.

6. Vorbereitung der Lichterkette im Dezember

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung verschoben.

7. Informationen aus den Ausschüssen

Die Ausschusssitzungen beginnen erst in der kommenden Woche. Über die Themen wird im kommenden Beirat berichtet.

8. Termine

Die gemeinsame Beratung mit dem Oberbürgermeister wird vom 27.05.2024 auf den 03.06.2024 verschoben.

9. Mitteilungen und Anfragen

Frau Rodegast hat eine Beantwortung von Herrn Dr. Walbrach erhalten und wird diese an die Beiräte weiterleiten.

Herr Nagel bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Haltestellen am Frauenholze sowie am E-Werk mit einer Überdachung versehen werden können. Die bei der Integra Beschäftigten Menschen mit Beeinträchtigung warten an diesen Haltestellen auf die Fahrdienste und sind bei schlechtem Wetter ungeschützt.

Anja Bechmann
Protokollführerin